

## Pressemitteilung

15. August 2009

### **„Einmaliges Artenschutzprojekt jetzt an Startlinie“**

### **Wisentpläne werden am 21. August in Wingeshausen vorgestellt**

Die Wiederansiedlung von Wisenten im Rothaargebirge steht kurz vor ihrer konkreten Umsetzung. Mit dem hierfür notwendigen Förderbescheid des Bundesamtes für Naturschutz und des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen rechnen die Projektinitiatoren in den nächsten Wochen. Damit steht ein europaweit einzigartiges Artenschutzprojekt an der Startlinie. In den vergangenen Wochen wurden die letzten Feinabstimmungen in der Förderung durch Bund und Land vorgenommen und versicherungsrechtliche Fragen geklärt. Um die Kräfte für die Verwirklichung des Projektes zu bündeln, wurde der Trägerverein „Wisent-Wildnis-Wittgenstein e.V.“ gegründet, bestehend aus den Vertretern des Vereins Taurus Naturentwicklung e.V., der Wittgenstein-Berleburg'schen Rentkammer, des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Stadt Bad Berleburg.

Zwischenzeitlich hat ein Planungsbüro die Pläne für das Erlebnisschauegehe erstellt, das Bestandteil der Wiederansiedlung ist. Während mittelfristig auf einem 4.300 ha großen Gebiet die Tiere in Freiheit und von Besuchern unbehelligt durch die Wälder streifen werden, können einheimische Besucher und Tierliebhaber und Naturfreunde aus anderen Regionen die Tiere im Schaugehege live erleben.

In einem „Wisent-Forum“ am Freitag, 21. August 2009, um 19:30 Uhr, in der Schützenhalle Wingeshausen (Silbachweg), wird der Verein über den Stand des Projektes, die Planungen für das Erlebnisschauegehe und den weiteren Zeitplan informieren. Nach einer thematischen Einführung zur „Wiederansiedlung von Wisenten im Rothaargebirge: Artenschutzprojekt und Schaugehege“ durch Edgar Reisinger, Vorsitzender von Taurus Naturentwicklung e.V., und Forstdirektor i.P. Johannes Röhl wird Landrat Paul Breuer Sachstand und Zeitplan des

Projektes erläutern. Anschließend wird die mit der Planung betraute Landschaftsarchitektin Doris Herrmann vom Wilnsdorfer H++W Landschaftsarchitekturbüro die vorgesehene Ausgestaltung des Erlebnisschauegheges vorstellen, bevor Landrat Breuer und Bürgermeister Bernd Fuhrmann über die Auswirkungen des Projektes als auch über die Perspektiven und Vorteile informieren, die es für die umliegenden Orte, die Stadt Bad Berleburg und den Kreis bietet.

„Die Stadt Bad Berleburg erhält ein Alleinstellungsmerkmal erster Ordnung und damit ein Super-Naturimage mit großen Vorteilen für die weitere Entwicklung“, so Bürgermeister Fuhrmann, der auch Vorsitzender von „Wisent-Wildnis-Wittgenstein e.V.“ ist. Landrat Breuer: „Die Wiederansiedlung des markanten Wildtieres samt hochkarätigem Erlebnisschauegehege eröffnet der gesamten Region neue Entwicklungschancen und bringt eine weitere Profilierung des Rothaarsteiges und damit eine Erweiterung des bisherigen Erfolges.“ Experten gehen davon aus, dass die Wisente dem heimischen Tourismus, mit einem Jahresumsatz von 372 Mio. EUR längst ein wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor, einen enormen Schub verleihen und die überregionale Wahrnehmung Siegen-Wittgensteins nachhaltig prägen werden.

„Wir wollen mit dieser Veranstaltung die umfassende Information zu einem Zeitpunkt fortsetzen, wo wesentliche Schritte zur Realisierung gemacht worden sind. Wir wollen die Bewohner der umliegenden Orte und auch die übrige Bevölkerung einbinden, offene Fragen beantworten und Anregungen aufnehmen“, so Bürgermeister Fuhrmann mit Blick auf das Forum.

Wer sich zusätzlich vor Ort ein Bild machen möchte, hat im Vorfeld der Veranstaltung die Möglichkeit, sich im Rahmen einer geführten Wanderung durch das Gelände des Erlebnisschauegheges über die Planungen zu informieren. Teilnehmer sollten jedoch „gut zu Fuß“ sein und festes Schuhwerk tragen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung sowohl für die Informationsveranstaltung im Schützenhaus als auch für die geführte Wanderung im Erlebnisschauegehege zwingend erforderlich. Anmeldung bis 18. August bei Melanie Krämer (Kreis Siegen-Wittgenstein): Telefon 0271 333-2302, E-Mail: [me\\_kraemer@siegen-wittgenstein.de](mailto:me_kraemer@siegen-wittgenstein.de).

Das Ende des Wisent-Forums ist für ca. 22:00 Uhr vorgesehen.

Diese Pressemeldung finden Sie auch im Internet unter <http://www.siegen-wittgenstein.de>.